



Gebete zum Unterwegssein

Sei du bei mir

Wenn ich losgehe – sei du bei mir.

Wenn ich den zweiten Schritt mache – sei du bei mir.

Wenn der Weg breit und einfach ist – sei du bei mir.

Aber auch wenn es eng und schmal wird – sei du bei mir.

Wenn ich nicht mehr weiter weiß – sei du bei mir.

Wenn mich die Kraft verlässt – sei du bei mir.

Wenn ich nicht weiß, ob ich es noch weiter schaffe – sei du bei mir.

Wenn ich mich rundherum wohl fühle – sei du bei mir.

Wenn ich mich freue und ich lache – sei du bei mir.

Wenn die Freude in meinem Herzen Purzelbäume schlägt – sei du bei mir.

Aber auch wenn die Schuhe drücken – sei du bei mir.

Und wenn mir alles weh tut – sei du bei mir.

Wenn mich nach dem Regen der erste Sonnenstrahl an der Nase kitzelt – sei du bei mir.

Wenn ich über eine schöne Blumenwiese gehe – sei du bei mir.

Wenn ich darüber staune, wie schön du alles ausgedacht hast – sei du bei mir.

Wenn ich in mein Jausenbrot beiße – sei du bei mir.

Wenn ich gehe und wenn ich ankomme – sei du bei mir.

Judith Werner

Tipps

Dieses Gebet kannst du je nach Alter der Kinder/Jugendlichen variieren, indem du einzelne Zeilen weglässt bzw. dazu nimmst. In manchen Situationen ist ein anderer Refrain passender, z. B. „... bleib du bei uns“ oder „... bist du bei mir“ oder „... geh du mit uns“.

Ein/e Vorbeter/in spricht den ersten Teil des Satzes, alle gemeinsam den zweiten Teil.

Natürlich kann es dabei auch zwei Vorbeter/innen geben, die abwechselnd drankommen oder ihr gebt den Gebetstext im Kreis weiter, sodass jede/r eine Zeile vorbetet.

Dieses Gebet ist einer Litanei ähnlich und eignet sich besonders gut für „unterwegs“, weil nicht jede/r einen Text braucht. Wenn nötig schafft ihr das auch mit einem einzigen Text.

Im Laufe des Gehens fallen euch sicher selbst noch zusätzliche oder andere Zeilen ein.

Vielleicht findet ihr auch eine einfache Melodie, mit der ihr den Refrain singen könnt?



Du Gott des Aufbruchs

Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir dein Rufen vernehmen, wenn deine Stimme lockt, wenn dein Geist uns bewegt zum Aufbrechen und Weitergehen.

Du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte uns, wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden, wenn wir festgetretene Wege verlassen, wenn wir dankbar zurückschauen und doch neue Wege wagen.

Du Gott des Aufbruchs, wende uns dein Angesicht zu, wenn wir Irrwege nicht erkennen, wenn Angst uns befällt, wenn Umwege uns ermüden, wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs, leuchte auch unserem Weg, wenn die Ratlosigkeit uns fesselt, wenn wir fremde Lande betreten, wenn wir Schutz suchen bei dir, wenn wir neue Schritte wagen auf unserer Reise nach innen.

Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir. Segne uns mit deiner Güte und zeige uns dein freundliches Angesicht. Begegne uns mit deinem Erbarmen und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens auf all unseren Wegen. Amen.

(Irisches Segensgebet)

Judith Werner und Markus Aichelburg